Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V.

Presse-Information
Nr. 01/2020

Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e. V.

Bahnhofstraße 8
82229 Seefeld

Tel. +49 8152 99901-0
Fax +49 9152 99901-66

info@studienkreis.org
www.studienkreis.org

Vorstand Hans Ulrich Schudel
GF Claudia Mitteneder

Vereinsregister Nr. 100 542
Amtsgericht München

USt-ID DE 811659075

SympathieMagazin »Costa Rica, Guatemala, Panama verstehen« neu aufgelegt

Vulkane neben üppigen Tropenwäldern, türkisblaues Meer und indigene Kultur. Die enorme Vielfalt auf sehr engem Raum macht Mittelamerika so attraktiv.

Seefeld, 02.02.2021 – Man nannte sie Nachtisch-Ökonomien, weil die Länder Mittelamerikas auf ihren fruchtbaren Vulkanböden früher das produzierten, was in Europa als Dessert begehrt war: Kaffee, Bananen, Kakao, tropische Früchte. Die liebliche Landschaft mit Tropenwäldern, Seen und Flüssen ist geblieben. Aber inzwischen ist der Tourismus als wichtiger Devisenbringer dazugekommen, erzählt der Ökonom Stephan Küffner im neuen SympathieMagazin »Costa Rica, Guatemala, Panama verstehen«. Die Coronapandemie hat den Sektor im Jahr 2020 einbrechen lassen. Aber entmutigen lassen sich die Menschen dort nicht. In bewährter Weise erzählen deutsche und einheimische Autorinnen und Autoren, wie die Bevölkerung die neue Herausforderung meistert, wie sich zum Beispiel die bunten Straßenmärkte an die neue Realität angepasst haben und weshalb gerade Mittelamerika mit seinem naturnahen, individuellen Tourismus gut gerüstet ist für die Zeit nach Corona.

So hat Costa Rica den nachhaltigen Tourismus bereits vor 35 Jahren zur Marke gemacht und ist auch in vielen anderen Dingen Vorreiter: Es hat kein Militär und sein Sozialsystem ist in der Region vorbildlich. Zudem hat sich das kleine Land das ehrgeizige Ziel gesetzt, in diesem Jahr CO2-neutral zu werden – gleichzeitig jedoch werden Urwälder für Megaprojekte gerodet und Monokulturen sind weiter auf dem Vormarsch. Aus dem südlichen Nachbarland Panama, das wegen seiner geographischen Schlüssellage und dem Kanal zu den internationalen Aufsteigern in Logistik und Tourismus gehört, meldet sich Magazinbotschafter Rubén Blades zu Wort. Er erzählt, warum für ihn Politik und Musik keine Gegensätze sind, kritisiert aber auch die oft falschen Schwerpunkte der Politiker. Nachfahren der Maya in Guatemala schildern ihren Kampf um zweisprachige Bildung und mehr Anerkennung ihrer Kultur, oder wie Hebammen auf dem Land die Müttersterblichkeit senken, aber dennoch kaum staatliche Unterstützung erhalten. Journalist Andreas Boueke beleuchtet die Folgen des 36-jährigen Bürgerkriegs, der 1996 zu Ende ging, dessen Narben aber bis heute nicht verheilt sind.

Im Magazin finden außerdem Themen Platz wie die persönlichen Schicksale von Migranten, die späte Emanzipation der Presse und der schwierige Alltag der Frauen in einer Macho-Welt. Die Köchin Adriana Sánchez entführt in die Welt der Töchter und Söhne des Mais und Journalistin Grettel Montero erzählt, wie ihre Landsleute aus Costa Rica, die »Ticos«, so ticken. Warum die Zwergstaaten den Traum von der Einheit noch immer nicht verwirklichten, beschreibt der Historiker Roberto Turcios. Costa Ricas Expräsident Luis Guillermo Solís erläutert, weshalb die Eliten der Region nun gefragt sind, einen neuen Solidarpakt aufzulegen. Es gibt also eine Menge Gründe, sich einen persönlichen Eindruck von dieser Landenge zu verschaffen.

Tipps für Themen:

S. 22-23 »Xsaqe'r«
S. 52-54 Nachhaltige Abenteuer
S. 65 Zwei Fernandos, ein Elend

Das SympathieMagazin »Costa Rica, Guatemala, Panama verstehen«

wurde gefördert von:

- *Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst/Tourism Watch*
- *Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)*
- *Adveniat – Bischöfliche Aktion, Lateinamerika-Hilfswerk der Katholiken in Deutschland*

Für die Redaktion des Magazins ist Sandra Weiss verantwortlich.

Bestellungen per Mail oder im Online-Shop: www.sympathiemagazine.de

Einzelexemplare können für 4,60 € (zzgl. Porto) bestellt werden, ab 50 Exemplare gelten Stückpreise von 2,50 € (zzgl. Versandkosten und MwSt.).

Der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung beschäftigt sich mit entwicklungsbezogener Informations- und Bildungsarbeit im Tourismus. In diesem Zusammenhang gibt er Publikationen heraus, führt internationale

Wettbewerbe durch, veranstaltet Aus- und Fortbildungsseminare für im Tourismus Beschäftigte, ist in den Bereichen Tourismusforschung und -beratung tätig und beteiligt sich am Dialog über Fragen touristischer Entwicklung.

Pressekontakt

Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e. V.
Claudia Mitteneder, Geschäftsführung
Tel.: +49 8152 99901-0 | info@studienkreis.org